

122/125B-125C

Zue dem anderen 1200 R.  
uff den güetteren darumb solle die Esellmatten [=Esel-  
matte in Baden] audentisch verschriben werden.

Drittens 400 R.  
für disere begehrt man die Jucherten Reben Jn der lo-  
halden Zue Baden

Weiters behalten wir unss vor dass H: Michel Müessli [=Müöslin<sup>4</sup>,  
Tuchhändler von Zug, - dieser hatte 1653 Maria Magdalena **Mutschli**,  
eine Tochter der Margaretha Mattler geehelicht -] umb sein rechtmes-  
sige ansprach sowohl alss andere geschwüsterte, solle umb heüratt-  
guott hochzeit Kleider undt dergleichen befridiget werden."

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) s. Zurlaubiana AH 122/125A                      4) s. ebenda AH 122/77

---

Von unbekannter Hand; wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtesrates **Beat II**. Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streithandel  
AH 122, 255 - Blatt 255<sup>V</sup> leer

## 125 C

[1654 v. Juli 22.]

A

VERMITTLUNGSPUNKTE [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN<sup>1</sup>  
ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND  
IHREN 6 TÖCHTERN<sup>2</sup> AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI  
SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS]

---

"1.° Dass die Khinder die Muoter Umb Verzeichung Piten Und die fahl-  
baren Jren fahler bekennen sölllen

2. Wass Über die 140 [R] Jerlichen Zinses Undt 2250 R An gulden Auch  
Jr aigne Kernengülten und Hauss Zuo Baden<sup>3</sup>, dass sy solches guot:  
Und frywillig den Khindern Ueberlassen habe, Und uss Keiner schul-  
digkheit beschächen sye etc.

3.° Wegen der 140 R Zinses soll man der Muoter die 800 R An gulden  
so noch Verhanden hinauss geben der uberigen 100 R Zeiss Aber uff  
den güetern und Khernen Zinss Zuo baden ... [versichern]

4.° Der Gricht und Oberkheitliche Costen [von Schultheiss und Rat  
von Bremgarten], so von dess Handels wegen uffgeloffen, auch den  
[Michael] Müessli [=Müöslin<sup>4</sup>, Tuchhändler von Zug, der Maria Mag-  
dalena **Mutschli**, eine Tochter der Margaretha Mattler, zur Frau  
hatte] Umb syn Anforderung und all andere schulden sollen die  
khinder schuldig syn ohne der Muoter entgeltnuss Abzerichten Undt

Zuzalen, hingägen Aber Jnen den Khinden dass Kernen und wyn Ver-  
pliben

5. Sollend die Khinder der Mueter Jr Silbergschir undt gross silbern  
Stitzen erfolgen und die ... [Gürtel] by Jren handen Pliben las-  
sen:

6. behalt die Mueter Jro befor mit Jr guet Zu schalten Und walten  
ohne einredt mennighlichen.

Disse obstehende Verzeichnete Puncten sindt dahin Vermeint Und Ver-  
standen, dz wofehr solche nit Anemblich, Unsern [der Stadt Brem-  
garten] rechten ohne nachtheil beschächen und morgens an Rechten  
fortzefahren gesinnet syendt."

"Dis ist abgeschrieben, uss dess dochtermans Carles [W e i s s e n b  
a c h - dieser hatte M a r i a S a l o m e Zurlauben, eine Tochter  
von B e a t II. Zurlauben zur Frau und war der Bruder von Hans Jakob  
W e i s s e n b a c h -] hand so mier Von baden [wo am 5. Juli 1654  
die Jahrrechnung begonnen hatte]<sup>5</sup> den 22ten Julij 1654 Über-  
schickht."<sup>6</sup>

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende  
Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit  
Hans Jakob Weissenbach vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Marga-  
retha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) s. Zurlaubiana AH 122/125B                      4) s. ebenda AH 122/77
- 5) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war dabei durch Peter  
**Trinkler** und Rudolf II. **Kreuel** vertreten. Für das weitere s. Zurlaubiana  
AH 122/77 Anm. 3.
- 6) s. ebenda AH 122/125D

---

Glosse vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben, dem Vermitt-  
ler in diesem Streithandel - AH 122, 256 - Blatt 256<sup>v</sup> leer

## 125 D

[1654 v. Juli 22.]

VERMITTLUNGSPUNKTE [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN  
ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS, UND  
IHREN 6 TÖCHTERN<sup>1</sup> AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI  
SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS, AUFGEZEICHNET VON KARL  
WEISSENBACH]

---

s. Zurlaubiana AH 122/125C

"[Von mir, Zurlauben] Empfangen den 22ten Juli 1654"